



# AUSBILDUNG IN TEILZEIT

**F**ür einen jungen Menschen kann es viele Gründe geben, warum eine Vollzeitausbildung nicht möglich ist. Häufig spielen familiäre Verpflichtungen eine Rolle: die Erziehung der Kinder zum Beispiel oder die Pflege eines Angehörigen, vor allem bei Alleinerziehenden. Doch auch besondere Herausforderungen durch eine Behinderung oder sogar das Engagement im Leistungssport führen manchmal dazu, dass Menschen ihre Ausbildung immer weiter hinausschieben oder gar ganz darauf verzichten.

Das muss nicht sein. Eine Teilzeitausbildung ermöglicht einen vollwertigen Berufsabschluss bei reduzierter Stundenzahl. Diese Möglichkeit steht laut Bundesausbildungsgesetz mit Zustimmung des Ausbildungsbetriebs grundsätzlich jedem Interessierten offen – unabhängig vom Grund der Stundenreduzierung.

Mit Blick auf den wachsenden Fachkräftemangel bieten immer mehr Unternehmen diese Möglichkeit an. Viele Betriebe sehen die Vorteile und betonen das besondere Engagement, die Lebenserfahrung oder auch die Organisationsfähigkeit von Teilzeitazubis.

Die Auszubildenden besuchen den Berufsschulunterricht zu den normalen Zeiten, die Arbeitsstunden im Betrieb dagegen werden individuell mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt. Insgesamt, also inklusive Berufsschule, müssen 20 bis 30 Wochenstunden absolviert werden. Wenn mehr als 25 Wochenstunden geleistet werden, kann die Ausbildung ohne Verlängerung absolviert werden, ansonsten verlängert sie sich maximal um das Eineinhalbfache.



*Jetzt Kontakt aufnehmen!*

*Kreis Unna:      Stadt Hamm:*

